

Annette Langen  
Mathilda, Mathilda!  
Drei wie Wind und Wirbel





## DIE AUTORIN

Annette Langen, geboren 1967, gestaltete als Lektorin viele Jahre das Programm eines Kinderbuchverlages. Ihre ersten Kinderbücher schrieb sie bereits neben der Arbeit als Lektorin. Ihr erstes Buch erschien 1989, bis heute sind über 70 weitere Titel erschienen. Teile ihres Werkes wurden in 29 Sprachen übersetzt. Seit 2000 ist sie ausschließlich freiberufliche Autorin. Ehrenamtlich setzt sie sich aktiv für die Leseförderung von Kindern ein: Annette Langen ist seit 2001 Patin einer Solinger Grundschule, seit 2011 LeseBotschafterin der Stiftung Lesen und übernahm 2012 die Schirmherrschaft für Mentoring Coesfeld. Mit ihren beiden Kindern lebt sie im Bergischen Land.

Von Annette Langen ist bei cbj erschienen:

»**Mathilda, Mathilda! Drei ohne Punkt und Komma**« (Band 2, 15389)

» **Mathilda, Mathilda! Drei wie Zimt und Zucker**« (Band 3, 15477)

»**Tausche Glückskeks gegen Weihnachtswunder**« (22447)

Annette Langen

# **Mathilda, Mathilda!**

Drei wie Wind und Wirbel

Mit Illustrationen  
von Dagmar Henze





cbj  
ist der Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967  
Das FSC®-zertifizierte Papier  
*München Super Extra* für dieses Buch liefert  
Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

#### 1. Auflage

Erstmals als cbj Taschenbuch Oktober 2013  
Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform  
© 2011 cbj Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Alle Rechte vorbehalten

Umschlag- und Innenillustrationen: Dagmar Henze

Umschlaggestaltung: schwecke.mueller

Werbeagentur GmbH, München

MI · Herstellung: CB

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

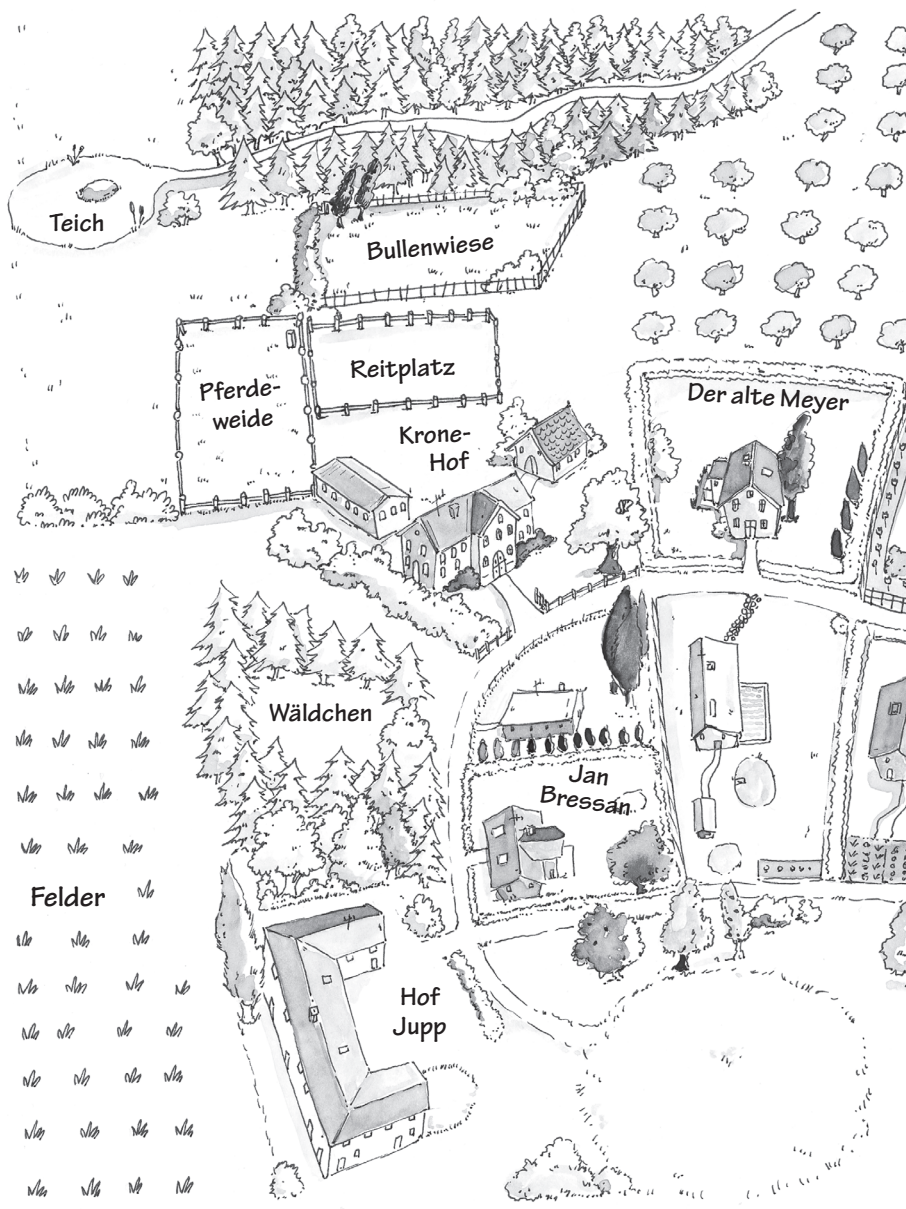
ISBN: 978-3-570-22421-2

Printed in Germany

**[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)**

Vielen Dank an best friends zzt. in Berlin &  
drei stylische Landeier namens Emelie, Isabel und Lu!

A.L.



Teich

Bullenwiese

Pferde-  
weide

Reitplatz

Krone-  
Hof

Der alte Meyer

Wäldchen

Jan  
Bressan

Felder

Hof  
Jupp

# KRÄHWINKEL

Obstplantagen  
Krone-Hof

Die »Perfektos«

Familie  
Wilder

Familie  
Quentin

Hühner-  
wiese

Obstplantagen

Landstraße





## Große Neuigkeiten



**B**is gestern war mein Leben ganz in Ordnung. Mal abgesehen davon, dass ich Mathilda Wilder heiße. Du kannst dir denken, dass ich mit dem Namen oft blöde Sprüche höre. So in der Art von: »Ach, bist du die wilde Mathilde?« Oder: »Mathilda, es geht noch wilder!« Doch von diesen idiotischen Sprüchen mal abgesehen, war mein Leben bisher so ganz in Ordnung.

Ist dir was aufgefallen? Ja, mein Leben war in Ordnung. Plötzlich gibt es GROSSE Neuigkeiten. Um genau zu sein, eine gute und eine sehr schlechte Nachricht:

Die gute Nachricht ist, dass meine Mutter ein altes Haus geerbt hat. Darin ist viel mehr Platz als in unserer Wohnung. Es gibt sogar *zwei* Badezimmer. Und ich sage dir, ein zweites Badezimmer ist genial, wenn man so alberne Locken hat wie ich. Jeden Morgen brauche ich mindestens eine halbe Stunde lang, um sie rauszuföhnen, damit ich mit einem stylischen Bob zur Schule gehen kann. Mama schüttelt dann immer den Kopf und sagt: »Mathilda, Mathilda, deine Locken sehen doch total süß aus. Du kannst froh darüber sein, die meisten geben Jahr für Jahr beim Friseur ein Vermögen aus, um solche Locken zu ha-

ben.« Aber mal ehrlich – wer will mit zwölf Jahren schon *süß* aussehen? Also bleibt nur eines: Ich muss mir jeden Morgen die Locken rausföhnen. Aber das ist nicht so einfach. Denn ich habe eine kleine Schwester, die zehn ist und letztens ihren ersten Pickel entdeckt hat. Seitdem blockiert Friederike jeden Morgen unseren einzigen Badezimmerspiegel, während sie auf Pickelsuche ist – und die dauert einfach e-n-d-l-o-s!

Wie soll ich mich morgens in Ruhe stylen, wenn meine doofe Schwester mitten vor dem Badezimmerspiegel steht und jammert, dass sie so auf keinen Fall in die Schule gehen kann? Währenddessen auch noch unsere Mutter in der Badezimmertür steht und ruft, dass sie jetzt aber wirklich mal dringend aufs Klo muss – und zwar alleine. Zugegeben, ein zweites Badezimmer klingt wirklich ausgesprochen himmlisch für mich.

Aber jetzt kommt die schlechte Nachricht. Und das ist einfach mehr, als ich aushalten und mir vorstellen kann. Heute ziehen wir fort aus unserem coolen Viertel in Köln. In ein winziges Dorf, namens Krähwinkel. Krähwinkel, bei dem Namen gackern ja die Hühner! Was es da gibt? Fast nichts, ich war schon ein paarmal zum Anstreichen dort. In Krähwinkel gibt es zehn Häuser, davon drei Bauernhöfe, Millionen von winzigen Obstbäumen, ein paar Kühe oder so was in der Art mit Hörnern auf dem Kopf und – das war's!

Hilfe, was soll ich da? Wenn meine allerbeste Freundin Hannah – mit h hinten – und all meine anderen Freundinnen in Köln sind? Ich will nicht weg von hier. Nicht weg von Hannah, die gleich um die Ecke wohnt. Nicht weg aus unserem Viertel, wo es so viele witzige Läden gibt, die flippige Geschenke, Schmuck oder Anzihsachen anbieten. Sogar nicht weg von meiner alten Schule. Da weiß ich inzwischen genau, wer in

meiner Klasse wie drauf ist. Nun soll ich nach den Sommerferien in eine völlig neue Schule gehen. In Großwinkel, wo ich niemanden kenne. Wer hat jemals irgendetwas von Großwinkel gehört? Da siehst du, wie klein dieses Großwinkel sein muss.

Als ich mich vor den Sommerferien in meiner Klasse von allen verabschiedet habe, war es einen Moment ganz still. Dann heuchelte Charlene echtes Entsetzen: »Oh Gott, Mathilda, weißt du, ob du auf dem Land überhaupt noch deine neuen Ballerinas tragen kannst? Oder musst du immer in Gummistiefeln durch den Dreck rennen?« Sofort kreischten die Jungs: »Los, Mathilda, es geht noch wilder.«

Also gut, Charlene und die blöden Jungs aus meiner Klasse werde ich garantiert nicht vermissen. Umso mehr aber die Sandburg, einen strahlend weißen Sandstrand, wo zwischen Palmen Liegestühle und sogar ein paar Himmelbetten stehen. Das Beste aber ist die ›Aussicht‹ – auf all diese süßen Beachvolleyballer in ihren Badeshorts! Hannah meint, ich soll dir unbedingt sagen, dass man im Hintergrund auch die schwarzen Türme des Kölner Doms aufragen sieht. Aber wen interessiert der Kölner Dom, wenn sich diese Strandtypen in den Sand schmeißen, um dann den Volleyball über das Netz zu feuern? Gut, zugegeben, da bin ich natürlich nicht jeden Tag, aber zumindest war ich schon viermal dort und jedes Mal sahen diese Beachvolleyballer so lässig aus wie die auf den Hollister- oder Abercrombie & Fitch-Tüten. Hannah und ich haben ihre Mutter so lange genervt, bis sie mit uns zu dem neuen Hollister-Laden in einem Vorort von Köln gefahren ist. Wir haben zwar eine Stunde gebraucht, um in den Laden hineinzukommen, aber es hat sich gelohnt. Jede von uns hat eine Hollister-Tüte bekommen. Darum hat uns die halbe Klasse beneidet!



Annette Langen

**Mathilda, Mathilda! - Drei wie Wind und Wirbel**  
Band 1

Taschenbuch, Broschur, 176 Seiten, 12,5 x 18,3 cm  
ISBN: 978-3-570-22421-2

cbj

Erscheinungstermin: September 2013

### Immer Wirbel um Mathilda!

Mathilda weiß wirklich nicht, was sie unter Landeiern soll. Aber ihre Mutter hat nun mal dieses Haus in Krähwinkel geerbt, also heißt es für die ganze Familie Umzugskisten packen! Gleich am ersten Tag steht ein wild schnaubendes Vieh mit Hörnern im Vorgartenbeet, am zweiten Tag stolpert Mathilda über eine Ladung Pferdeäpfel in die Arme von Mats, wird von Philippa und Linn über die sonstigen Vorzüge des Landlebens aufgeklärt – und am dritten Tag will Mathilda schon nirgendwo anders wohnen als in Krähwinkel.